

Wien, im März 2012

Sehr geehrte Frau Kollegin!
Sehr geehrter Herr Kollege!

Die Forschungseinheit Lehrer/innenbildung und Professionalisierungsforschung (FeLP) der Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft und die PH für Niederösterreich informieren Sie mit diesem Schreiben über den Ausbildungskurs für Betreuungslehrer/innen in Schulpraktikum und Unterrichtspraktikum.

Wir möchten Ihnen den „Lehrgang für BetreuungslehrerInnen in Kooperation von Universität Wien und der PH für NÖ“, der ab Herbst in einem dritten Durchgang starten wird, vorstellen und Sie zur Teilnahme herzlich einladen. Dieser Kurs qualifiziert zur Betreuung von Lehramtsstudierenden im Rahmen der schulpraktischen Ausbildung sowie zur Betreuung von Unterrichtspraktikanten/innen.

Professionalität und Professionalisierung stehen im Mittelpunkt innovativer Bestrebungen in der Lehrer/innenbildung. Eine wichtige Säule in der ersten Einführungsphase in den Beruf ist der Kontakt mit der Praxis. In der schulpraktischen Ausbildung stehen Lehramtsstudierende, die das pädagogische Praktikum absolvieren, ab dem dritten Semester. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Hospitation von Unterrichtsstunden, deren systematischer Vor- und Nachbesprechung und einer generellen Einführung in Planung und Durchführung von Unterricht. Einen zweiten Teil der schulpraktischen Ausbildung stellt das Fachbezogene Praktikum dar, in welchem Studierende – ab dem 5. Semester – gezielt bei Lehrer/innen der absolvierten Fächer hospitieren und selbst Unterrichtseinheiten abhalten. Hier liegt der Schwerpunkt auf einer fachlichen und fachdidaktischen Perspektive des Unterrichtens.

Die Begleitung dieser sensiblen Phase ist von großer Relevanz für weitere Entwicklungsprozesse der Studierenden. Lehrerinnen und Lehrer übernehmen durch die Betreuung der Studierenden Verantwortung im professionellen Kontext. Der „Lehrgang für BetreuungslehrerInnen in Kooperation von Universität Wien und der PH für NÖ“ legt besonderes Augenmerk auf die Schnittstelle Praxis – Theorie bzw. Universität – Schule und ist deshalb auf die gemeinsame Ausbildung der Betreuungslehrer für die verschiedenen Praxisphasen der LehrerInnenausbildung hin konzipiert.

Der **allgemein pädagogische Teil** des Lehrgangs verfolgt die Leitgedanken:

- Einführung in Ziele und Inhalte der „pädagogisch – wissenschaftlichen Berufsvorbildung“
- Verschränkung von theoretischem und handlungspraktischem Wissen
- Reflexion der eigenen Lehrtätigkeit
- Bewusstsein für die Rolle als Betreuungslehrer/in, der/die durch sein/ihr Unterrichtsverhalten „Weichen“ für zukünftige Lehrer/innen stellt
- Kompetenzerweiterung in Bezug auf die Professionalität von Lehrer/innen
- Betreuung von Schulpraktikant/innen schon während des Lehrgangs – systematische Begleitung in Form supervidierter Praxis

Die zweite tragende Säule des Lehrgangs – neben dem allgemein pädagogischen Teil – ist die **Ausbildung in der Fachdidaktik**. Diese wird in Kooperation mit Expert/innen der jeweiligen Fachdidaktik erfüllt. Ziele des Moduls Fachdidaktik sind:

- Orientierung an der aktuellen fachdidaktischen Ausbildung der Studierenden
- Reflexion und Erweiterung der eigenen Kompetenzen im Bereich der Fachdidaktik
- Auseinandersetzung mit neuen Erkenntnissen aus der spezifischen Fachdidaktik
- Aufgreifen eines eigenen „Praxisanliegens“
- Reflexion dieses Praxisanliegens mit dem Ziel der Verbesserung des eigenen Unterrichts

Rechtliche und organisatorische Fragen, welche bei der Betreuung von Unterrichtspraktikanten/innen wichtig sind, werden in einem eigenen Block thematisiert.

Der Lehrgang dauert insgesamt zwei Semester, wobei im kommenden Durchgang der allgemeine Teil geblockt abgehalten wird. Die Blockung der Module hat den Vorteil, dass Ihre Kompetenzen als Gruppe besser genützt werden können und Sie dadurch auch vom Druck der aktuellen Handlungspraxis des täglichen Unterrichtens entlastet werden sollen.

Die Reise- und Quartierkosten sind von den Teilnehmer/innen zu tragen bzw. werden diese nach Absprache mit der Direktion von den Schulen übernommen. Die Übernahme der Kosten sowie die für die Absolvierung des Lehrgangs nötigen Dienstfreistellungen sind im Vorhinein mit der jeweiligen Schulleitung abzuklären.

Kosten für die An- und Rückreise: ca. € 50
Kosten für Quartier bzw. Aufenthalt: € 282 (für vier Tage Vollpension im Einzelzimmer; im Doppelzimmer € 222)

In der Beilage zu diesem Schreiben befindet sich der Studienplan des Universitätslehrgangs, einen ungefähren Zeitplan und das zur Anmeldung benötigte Formular. Nähere Informationen zum Universitätslehrgang, an welchem sich der Ausbildungskurs inhaltlich und methodisch orientiert, finden Sie auch unter:

<http://bildungswissenschaft.univie.ac.at/fe7/lehrgang-fuer-betreuungslehrerinnen/>

Sollten Sie sich dazu entschließen, diese Ausbildung zu absolvieren, so senden Sie die ausgefüllten Unterlagen bitte bis Ende April 2012 an Martin Kühnl, martin.kuehnl@univie.ac.at.

Sobald Ihre Teilnahme am Lehrgang vom Landesschulrat bestätigt ist, werde ich Sie umgehend darüber informieren.

Bei Fragen stehe ich Ihnen als Leiter des Lehrgangs jederzeit per Mail oder Telefon zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Martin Kühnl

Institut für Bildungswissenschaft
Abt. Lehren und Lernen im schulischen Kontext
Schulpädagogik und Lehrer/innenbildung (FELP)

Universität Wien
Sensengasse 3a, Zi. 02.12
A-1090 Wien

0676 5380123